## Offene und zeitgemässe Kirche

7.1 Alle von der Kirche, das heisst von uns, geforderte Offenheit gründet in der Offenheit Gottes für den Menschen, wie sie sich in Jesus Christus gezeigt hat. Offenheit und Treue zu Gott zeigen sich in einer grossen Offenheit für die Welt. Darum gehört zur offenen Kirche die Bereitschaft zu hören, "was der Geist zu den Gemeinden spricht", und das Bewusstsein, "dass Gottes Geist weht, wo er will". Eine solche Kirche sucht die Zeichen der Zeit zu erkennen und darin den Anspruch Gottes zu hören.

7.2 Die Kirche kann daher ihre Sendung nicht wahrnehmen, wenn sie sich auf sich selber zurückzieht und nur defensiv handelt (Ghetto-Mentalität). Sie hat die heutige Zeit mit ihren Fragen, Anliegen und Nöten ernst zu nehmen. Sie hat da zu sein für die suchenden Menschen; sie muss zusammenarbeiten mit allen "Menschen guten Willens", welcher gesellschaftlichen, politischen und religiösen Gruppierung sie auch angehören.

7.3 Eine offene Kirche ist keine unkritische Kirche; in der Treue zu Jesus Christus ist sie offen und zugleich kritisch der Welt und sich selbst gegenüber. Sie hat den Meinungen und Trends der Welt im Geist des Evangeliums zu begegnen.

7.7 Ängstlichkeit, Unbeweglichkeit oder auch vermeintliche Sicherheit können Hindernisse für eine offene Kirche sein. Solche Hindernisse können nicht durch Resolutionen weggeschafft werden, sondern verlangen eine Veränderung des Bewusstseins.

*Synode 72, Bistum Basel, Text 4: Kirche heute.*

*Gruppengespräch:*

* Was wird hier über die Kirche gesagt?
* Wie nehmen Sie die Kirche und Ihre Pfarrei heute wahr? Entsprechen sie diesen Grundsätzen der Synode 72?
* Wie stehen Sie selber zu diesen Grundsätzen?